

Bayer HealthCare-Division Animal Health im Heimtiermarkt erfolgreich

Tierarzneimittel sichern Wohlbefinden der Tiere

Mehr Lebensqualität für Mensch und Tier fordert Veterinärforschung heraus

München / Monheim – Zecken, Mücken, Flöhe, Würmer – Parasiten, die schon bei der Aufzählung kein besonderes Wohlbefinden erzeugen und beim Tier sogar erhebliche Erkrankungen hervorrufen können. „Die zunehmende Beziehung zwischen Mensch und Tier und die Gesundheitsansprüche unserer vierbeinigen Freunde sind ein wesentlicher Motor für die Entwicklung neuer Tierarzneimittel“, betonte Wolfgang Trebels, Leiter Marketing bei der Bayer HealthCare AG in der Division Animal Health, vor Journalisten in München.

Anlaß war der Startschuß für das neue Produkt Advantix[®] gegen Flöhe, Zecken und Mücken bei Hunden in Europa. Es ergänzt die erfolgreiche Produktpalette mit Parasitenmitteln und untermauert Bayer HealthCare's weltweit führende Rolle als Anbieter von Veterinärprodukten. „Wir haben hohe Erwartungen in dieses innovative Produkt für die Tiermedizin, und der Erfolg nach der Einführung in USA vor einem Jahr gibt uns auch für Europa nach den ersten Gesprächen mit Tierärzten Recht“, unterstrich Trebels. Deutschland als einer der größten Märkte für Veterinärmedizin hat dabei eine Vorreiterrolle für das durch den Tierarzt verschreibungspflichtige Produkt.

„Das neue Parasitenmittel ist beinahe wie ein Schutzschild für die Hunde“, berichtete Dr. Norbert Mencke, Leiter Technical Service Companion Animals bei der Bayer HealthCare-Division Animal Health. Er stellte die Ergebnisse der Forschungsarbeiten vor: Das Zusammenspiel von zwei Wirkstoffen hat einerseits eine vorbeugende und therapeutische Wirkung gegen Flöhe, andererseits einen repellierenden Effekt gegenüber Zecken und Stechmücken.

Der Weltmarkt für Tierarzneimittel (Haus- und Nutztiere) erreichte laut Marketingleiter Trebels im Jahre 2002 etwa 13,7 Milliarden Euro. Die Steigerungsraten werden zukünftig auf rund zwei Prozent jährlich geschätzt. Der Anteil von Bayer HealthCare, weltweit in der Veterinärmedizin die Nummer 4, ist gut sechs Prozent. Die Division Animal Health beschäftigt 2.600 Mitarbeiter und hat ihren Sitz in Monheim am Rhein. Etwa 60 Prozent des Weltmarktumsatzes wird von zehn Unternehmen erzielt.

Auch die Zukunft gehört Hund und Katz. Denn die Haustiere spielen als Lebensgefährte eine immer größere Rolle. Darauf stelle sich auch Bayer HealthCare ein, bestätigte der für das Europa-Geschäft zuständige Marketingleiter. So würden die Forschungsarbeiten sich nicht nur den klassischen großen Feldern wie Parasiten- oder Infektionserkrankungen widmen, bei denen Bayer Animal Health mit Tierarzneimitteln traditionell Standards setze. Ein weiteres Augenmerk gelte den altersbedingten Erkrankungen wie Rheuma, Schmerz oder Herz-Kreislaufbeschwerden. Trebels: „Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität von Tier, Tierhalter und der gesamten Familie.“

Über Bayer HealthCare

Die Bayer HealthCare AG, ein Teilkonzern der Bayer AG, gehört zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten.

Das Unternehmen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Biologische Produkte, Consumer Care, Diagnostics und Pharmaceuticals.

Die Bayer HealthCare AG erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt innovative Produkte, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Die Produkte dienen der Diagnose, der Vorsorge und der Behandlung von Krankheiten und leisten einen Beitrag zu einer besseren Lebensqualität.

Leverkusen 10. März 2004

hb (2004-0086)

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Hermann-Josef Baaken, Tel. (0214) 30 533 66

E-Mail: hermann-josef.baaken@bayerhealthcare.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.